

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 7

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Rebelspalter!

Die berühmte Basler Fasnacht, die z'leid eine Woche später ist als anderswo, hat sich durch Weltkrieg und Nachkriegszeit durchgerekelt und wird sicher im gänzlich amerikanisierten Europa einmal als Kuriosität ersten Ranges angestaunt werden, schon jetzt ist sie auf dem Wege dazu. Ihr Hauptstück ist der Morgenstreich. Dies ist die eigentliche, nur ein paar Stunden dauernde Romantik des jahrhundertlichen nüchternen Baslers. Von 4

Uhr morgens an trommeln und pfeifen da die Cliques hinter ihren farbenflam- menden, möglichst verrückt bemalten und bespottversten Transparenten und lustigen Stedenlaternen her durch die nachtdunk- len Altstadtgassen und mit ihnen ist min- destens die halbe Stadt auf den Beinen. Wenn sie sich dann so eine zeitlang her- umgetrieben haben, stärken und wärmen sich Cliques und Publikum in den Wirt- schaften bei der herkömmlichen Zwiebel- wähe und namentlich der wahrhaften Mehlsuppe.

Am letzten Morgenstreich fischte der Fasnächtler Haiggi Hindelang aus der feinen, zu 40 Rappen den Teller, sage einen Küchenlumpenfesken heraus, der weißgott wie dahineingeraten war. Mit gerechter Entrüstung rief er den Wirt her-

bei, hielt ihm den unappetitlichen Fund unter die Nase und begehrte ganz gehörig auf:

„Do luege Si — e Kuchilumpe — in dr Mählsuppe! Ich das e Sauerei!“

Aber mit fasnächtlichem Humor gab der Wirt dem Aufgeregten zur Antwort:

„Fir vierzig Santim dr Däller kanene doch bigoscht tai sydig Foulard in d'Suppe due!“

Das war einleuchtend und der Wirt hatte die Lacher auf seiner Seite. Dumpi

Telephon **7777** SELNAU
Privatauto und Taxibetrieb
6 moderne Gesellschaftswagen
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.

Bahnhof-Buffer

Inhaber: S. Scheidegger-Hauser

Erstklassig in **BERN** Kleine Säli
Küche und Keller Sitzungszimmer